

W. A. MOZART

Zwei Duos

für Violine und Viola

(1783)

Urtextausgabe

Ausgabe für Viola und Cello

Viola
Partitur und Stimmen

Werner Icking, Siegburg

Privatbibliothek Nr. 5a/b(va-vc)

Die vorliegende Ausgabe entsteht auf Basis (eines Faksimile*) der autographen Partitur von 1783. Sie versucht, möglichst viele Einzelheiten der Partitur in den modernen Notensatz zu übernehmen wie z.B. die Wiederholung derselben Vorzeichen mehrfach in einem Takt. Auch werden heute gültige Regeln zur Anbringung der Notenhäse ignoriert, um das Notenbild zu treffen, das Mozart selbst gewählt hat.

Phrasierungen und Dynamik werden so übernommen, wie sie in der Handschrift vorgefunden wurden. Das wird so manche positive Überraschung hervorrufen; denn an etlichen Stellen, an denen andere Herausgeber vermeintlich Fehlendes ergänzen, ergeben sich durch die Verschiedenheit der Notation gerade die Unterschiede, die z.B. den unterschiedlichen Charakter einer Stelle und ihrer Wiederholung ausmachen. Ein gutes Beispiel dafür stellen die Takte 34–35 und 36–37 des G-Dur Duos dar, die allein durch die kleine Bindung in Takt 36 einen deutlich unterschiedlichen Charakter bekommen. Daß diese kleine Bindung auch dazu führt, daß nunmehr alle Striche bis zum Ende des ersten Teils "stimmen", zeigt um so deutlicher, daß Mozart sie offensichtlich mit Bedacht angebracht hat.

Ähnlich sieht es in Takt 6 aus, in dem die Bindungen dazu führen, daß Takt 7 – streicherisch absolut korrekt – mit einem Aufstrich beginnt; oder die Anbindung des letzten Viertels in Takt 10, das jede falsche Betonung des Endtones unmöglich macht. Daß Takt 11 mit einem Aufstrich beginnt und daß in dessen Folge dann eben die ersten beiden Gruppen von vier Sechzehnteln auf einen Bogen, die dann folgenden beiden Gruppen aber auf je einen Bogen genommen werden, führt zum erwünschten Crescendo, ohne daß es extra notiert werden müßte. Da sich ähnliche Effekte an anderen Stellen ergeben, glaube ich, daß es sich lohnt, mit großer Sorgfalt an Mozarts Notationen festzuhalten und die sich dann z.B. ergebenden Aufstriche zu Beginn von Takt 75–79 als gewollt anzunehmen.

Ich habe keinen Sinn darin gesehen, die von Mozart notierten Staccatopunkte irgendwie unterscheiden zu wollen, wie es manche andere Ausgabe tut. Ich habe alle Staccatopunkte als • dargestellt.

Vergleicht man das Ergebnis mit der autographen Partitur darf man sich nicht durch die dort angebrachten Bögen verwirren lassen, die der Trennung der Partitursysteme dienen; dies sind nicht etwa Bindebögen. Der Spieler sollte noch wissen, daß mehrere kurze Noten über oder unter einer längeren Note zusammen mit dieser gebunden werden, ohne daß ein Bindebogen geschrieben ist. So sind z.B. die beiden Halben in Takt 13 (im Aufstrich!) wegen der darüberstehenden Ganzen zu binden. Dennoch habe ich keine, nicht einmal eingeklammerte Bindebögen angebracht. Mozart hielt es für unnötig. (Dennoch bin ich ihm nicht darin gefolgt, die Ganze Note in die Mitte der Halben zu setzen.)

Werner Icking

D-53721 Siegburg, Farnweg 28

2. Auflage

(2.2/1999–7–5)

2nd edition

<http://www.gmd.de/Misc/Music/>

<ftp://ftp.gmd.de/music/scores/>

* Sie ist Bestandteil einer empfehlenswerten, fast fehlerfreien** Ausgabe des Amadeus Verlags, Wintherthur, Schweiz

** Warum nur sind Takt 10 und Takt 91 verschieden? Mozart hat sie nur einmal geschrieben.

Anmerkung zur Ausgabe für Viola und Cello:

Diese Ausgabe ist um eine Quinte nach unten transponiert. Dadurch wird die Violinenstimme auf der Viola spielbar und gleichzeitig fordert die Violastimme vom Cello nicht zu hohe Höhen. Bei dieser Ausgabe habe ich hauptsächlich auf Spielbarkeit geachtet. Das Notenbild ist meist dasselbe wie das der Violinen- oder Violastimme, so daß viele Notenhäse nicht in die gewohnte Richtung zeigen. Konflikte zwischen Bindebögen oder Notenhäsen und Dynamikbezeichnungen habe ich nicht immer beseitigt. Es ging mir darum, überhaupt eine solche Ausgabe bieten zu können.

Duetto uno a Violino e Viola

di Wolfgang Amadeus Mozart, KV 423

Allegro

Viola

(f)

4

p f

8

p f

12

p

17

f

20

p

23

f

26

dolce

30

34

f

37

p mf p

41

mf p f p

tr

45

f p f

49 *p*

53 *crescendo*

57 *f*

60

64

68 *p*

73

76

80 *f*

84 *p*

88 *f* *p*

92 *f* *p*

96 *f*

100

103 *p*

107 *f*

110 *dolce*

114

118

123 *f*

127

131 *p mf p*

135 *mf p f p* *tr*

139 *f p f*

Adagio

p cresc. p

6 *tr*

9 *tr sf p*

12 *p*

16

20

25

28

33

36 *tr*

39

42

45 *p cresc. p cresc. p pp*

Alternative für die Takte 43–45 aus der Erstausgabe von 1792

The image shows two staves of musical notation for Viola. The top staff, labeled '43', begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It contains a melodic line with a slur over the first four notes and a series of eighth notes in the following measures. The bottom staff, labeled '44', begins with a bass clef and a key signature of one flat. It contains a bass line with a series of eighth notes, some of which are beamed together, and includes rests in several measures.

Rondeau – Allegro

p

7 *f*

12 *p*

17 *f*

21 *p* *f* *p*

26 *tr* *tr* *f* *p* *f*

30 *p* *f* *p*

34 *p* *f*

39 *p* *f*

43 *p* *tr*

47 *f*

52 *f*

57 *p*

63 *f*

68 *p*

73 *p* *p* *tr.*

78 *f*

84 *p* *f*

89 *p*

95 *tr.*

101 *p*

106 *f* *tr* *p*

112 *f*

117 *p*

121 *crescendo* *f* *p*

126 *p*

133 *f*

138 *p*

143 *crescendo f p* *tr*

149 *f p f p*

154 *f p f p*

158 *f p f*

164 *p f*

168 *p* *tr*

172 *p* *3*

177 *crescendo f p* *3*

182

188 *f*

193 *p f*

Duetto 2do a Violino e Viola

di Wolfgang Amadeus Mozart, KV 424

Adagio

Viola

f *p* *tr* *tr*

3 3 3

5 *tr*

7 *tr*

9 *tr*

11 *tr*

13 *tr*

15 *f* *tr*

17 *p* *f*

19 *tr*

21 *tr*

Allegro

23 *p* 3/4

25 *tr*

27 *tr*

29 *f* *tr*

31 *p* *f*

33 *tr*

35 *tr*

33 *p* *tr* *tr* *tr*

38 *tr* *tr* *tr*

43 *tr* *tr*

48 *tr*

53

57

60 *tr* *p*

66 *tr*

71 *pp*

76 *dolce*

82 *sfp* *sfp*

87 *sfp* *f* *p*

92 *f* *p*

Detailed description: This is a page of musical notation for Viola, measures 33 to 92. The score is written in bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It features various musical notations including slurs, trills (tr), triplets (3), and dynamic markings such as piano (p), fortissimo (f), piano fortissimo (sfp), and pianissimo (pp). The piece concludes with a repeat sign at the end of measure 71.

97 *f*

100 *p* *f*

104 *p*

108

113 *p*

118

123

128 *tr* *tr*

132 *f* *p*

137 *f* *tr*

141

144 *tr*

148 *p* *tr* *tr* *tr*

Detailed description: This page of a musical score for Viola-5 contains measures 97 through 148. The music is written in a 2/4 time signature with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The score is primarily in bass clef, with a single staff in treble clef at measure 108. Dynamics include forte (*f*), piano (*p*), and accents (*tr*). The piece features a variety of rhythmic patterns, including eighth-note runs, sixteenth-note passages, and triplet figures. There are several trills and slurs throughout the score.

153 *tr* *tr* *tr*

158 *tr* *tr* *tr*

163 *tr*

168 *f*

172

175 *tr.*

179 *tr.* *p*

184 *3*

188

193 *f* G.P. *p*

199 *3*

205 *tr* *tr* *f*

Andante Cantabile

The musical score is written for Viola in a single system with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 6/8. The tempo is marked 'Andante Cantabile'. The score consists of ten staves of music, each beginning with a measure number. The notation includes various rhythmic values, slurs, trills (tr), and triplets (3). The piece concludes with a double bar line at the end of the final staff.

Measures: 1, 5, 9, 13, 16, 19, 23, 26, 30, 35, 38

Andante grazioso

Thema:

Musical notation for the main theme, measures 1-15. The piece is in 3/4 time, key of B-flat major. It features a melodic line with eighth and quarter notes, some slurs, and a trill (tr) in measure 10. Measure 15 ends with a repeat sign.

16a Var: 1na

Musical notation for Variation 1na, measures 16-31. It begins with a triplet of eighth notes in measure 16. The variation continues with eighth-note patterns and includes a trill (tr) in measure 20. Fingerings are indicated below the staff: 2 2, 4 4 3 2 1, 2 1 2, 3 2 1 2, 1 2 2. Measure 31 ends with a repeat sign.

32a Var: 2da

Musical notation for Variation 2da, measures 32-45. It features dynamic markings: *f* (forte) in measures 32, 34, and 41; and *p* (piano) in measures 33, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 42, 43, 44, and 45. The variation consists of eighth-note patterns with slurs and accents. Measure 45 ends with a repeat sign.

Var: 3.za

48a

51

54

56a

59

62

Var: 4.ta

64a

68

71

74

77

80

82a **Var: 5.ta**

87

90a

95 *tr*

98a **Var: 6.ta Allegretto**

104

109

114

119a **Allegro**

125

131

136

W. A. MOZART

Zwei Duos

für Violine und Viola

(1783)

Urtextausgabe

Ausgabe für Viola und Cello

Cello

Partitur und Stimmen

Werner Icking, Siegburg

Privatbibliothek Nr. 5a/b(va-vc)

Die vorliegende Ausgabe entsteht auf Basis (eines Faksimile*) der autographen Partitur von 1783. Sie versucht, möglichst viele Einzelheiten der Partitur in den modernen Notensatz zu übernehmen wie z.B. die Wiederholung derselben Vorzeichen mehrfach in einem Takt. Auch werden heute gültige Regeln zur Anbringung der Notenhäse ignoriert, um das Notenbild zu treffen, das Mozart selbst gewählt hat.

Phrasierungen und Dynamik werden so übernommen, wie sie in der Handschrift vorgefunden wurden. Das wird so manche positive Überraschung hervorrufen; denn an etlichen Stellen, an denen andere Herausgeber vermeintlich Fehlendes ergänzen, ergeben sich durch die Verschiedenheit der Notation gerade die Unterschiede, die z.B. den unterschiedlichen Charakter einer Stelle und ihrer Wiederholung ausmachen. Ein gutes Beispiel dafür stellen die Takte 34–35 und 36–37 des G-Dur Duos dar, die allein durch die kleine Bindung in Takt 36 einen deutlich unterschiedlichen Charakter bekommen. Daß diese kleine Bindung auch dazu führt, daß nunmehr alle Striche bis zum Ende des ersten Teils "stimmen", zeigt um so deutlicher, daß Mozart sie offensichtlich mit Bedacht angebracht hat.

Ähnlich sieht es in Takt 6 aus, in dem die Bindungen dazu führen, daß Takt 7 – streicherisch absolut korrekt – mit einem Aufstrich beginnt; oder die Anbindung des letzten Viertels in Takt 10, das jede falsche Betonung des Endtones unmöglich macht. Daß Takt 11 mit einem Aufstrich beginnt und daß in dessen Folge dann eben die ersten beiden Gruppen von vier Sechzehnteln auf einen Bogen, die dann folgenden beiden Gruppen aber auf je einen Bogen genommen werden, führt zum erwünschten Crescendo, ohne daß es extra notiert werden müßte. Da sich ähnliche Effekte an anderen Stellen ergeben, glaube ich, daß es sich lohnt, mit großer Sorgfalt an Mozarts Notationen festzuhalten und die sich dann z.B. ergebenden Aufstriche zu Beginn von Takt 75–79 als gewollt anzunehmen.

Ich habe keinen Sinn darin gesehen, die von Mozart notierten Staccatopunkte irgendwie unterscheiden zu wollen, wie es manche andere Ausgabe tut. Ich habe alle Staccatopunkte als • dargestellt.

Vergleicht man das Ergebnis mit der autographen Partitur darf man sich nicht durch die dort angebrachten Bögen verwirren lassen, die der Trennung der Partitursysteme dienen; dies sind nicht etwa Bindebögen. Der Spieler sollte noch wissen, daß mehrere kurze Noten über oder unter einer längeren Note zusammen mit dieser gebunden werden, ohne daß ein Bindebogen geschrieben ist. So sind z.B. die beiden Halben in Takt 13 (im Aufstrich!) wegen der darüberstehenden Ganzen zu binden. Dennoch habe ich keine, nicht einmal eingeklammerte Bindebögen angebracht. Mozart hielt es für unnötig. (Dennoch bin ich ihm nicht darin gefolgt, die Ganze Note in die Mitte der Halben zu setzen.)

Werner Icking

D-53721 Siegburg, Farnweg 28

2. Auflage

(2.2/1999–7–5)

2nd edition

<http://www.gmd.de/Misc/Music/>

<ftp://ftp.gmd.de/music/scores/>

* Sie ist Bestandteil einer empfehlenswerten, fast fehlerfreien** Ausgabe des Amadeus Verlags, Wintherthur, Schweiz

** Warum nur sind Takt 10 und Takt 91 verschieden? Mozart hat sie nur einmal geschrieben.

Anmerkung zur Ausgabe für Viola und Cello:

Diese Ausgabe ist um eine Quinte nach unten transponiert. Dadurch wird die Violinenstimme auf der Viola spielbar und gleichzeitig fordert die Violastimme vom Cello nicht zu hohe Höhen. Bei dieser Ausgabe habe ich hauptsächlich auf Spielbarkeit geachtet. Das Notenbild ist meist dasselbe wie das der Violinen- oder Violastimme, so daß viele Notenhäse nicht in die gewohnte Richtung zeigen. Konflikte zwischen Bindebögen oder Notenhäsen und Dynamikbezeichnungen habe ich nicht immer beseitigt. Es ging mir darum, überhaupt eine solche Ausgabe bieten zu können.

Duetto uno a Violino e Viola

di Wolfgang Amadeus Mozart, KV 423

Allegro

Cello

(f)

5 p f

9 p f

12 p f

16 f

19 p

22 f

26 dolce

29

33 f

37 p

40 f p

45 f p f

Detailed description: This is a musical score for the Cello part of a duet by Wolfgang Amadeus Mozart. The score is written in bass clef with a common time signature (C). It consists of 45 measures. The tempo is marked 'Allegro'. The dynamics range from piano (p) to forte (f). The score includes various musical notations such as slurs, ties, and accents. The key signature has one sharp (F#). The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

49 *p*

53 *(crescendo)*

57 *(f)*

61

64

67

70 *p*

75

78 *f*

81

86 *p* *f*

90 *p* *f*

94 *p*

Detailed description: This is a page of musical notation for a cello part, numbered 49 to 94. The music is written in bass clef with a key signature of one sharp (F#). The score consists of ten staves. Measure 49 starts with a piano (*p*) dynamic. Measures 53-57 show a crescendo leading to a forte (*f*) dynamic. Measures 61-70 feature a complex, fast-moving melodic line with many slurs and ties. Measure 70 returns to piano (*p*). Measures 75-78 continue the fast melodic line, with measure 78 reaching a forte (*f*) dynamic. Measures 81-86 show a return to piano (*p*) dynamics, with a forte (*f*) dynamic appearing in measure 86. Measures 90-94 conclude the page with piano (*p*) dynamics and intricate melodic patterns.

98 *f*

102

106 *p*

109 *f*

113

117

121 *tr*

124 *f*

127

130 *p*

134 *f* *p*

139 *f* *p* *f*

Adagio

p

5

9

sf p *p cresc. p*

14

18 *tr*

21

24

28

32

36

40

43

p *cresc.*

47

p *pp*

Rondeau – Allegro

p

5 *f*

10

16 *p* *f*

21 *p* *f*

26 *p* *f* *p* *f* *p*

31 *f* *p* *f* *p*

38 *f* *p*

42 *f*

47 *p*

52 *f*

57 *p*

62 *f*

67

73 *p*

78 *tr* *f*

83 *p*

88 *f* *p*

93

99

103

108 *f* *p*

113 *f*

117 *p* *crescendo*

122 *f* *p*

127

131 *f*

Detailed description: This is a page of a musical score for Cello, spanning measures 67 to 131. The score is written in bass clef with a key signature of one flat (B-flat). It consists of 13 staves of music. The notation includes various rhythmic values, slurs, trills, and triplets. Dynamic markings such as *p* (piano), *f* (forte), and *crescendo* are used throughout. Measure numbers are placed at the beginning of each staff. The piece concludes with a double bar line and repeat dots at the end of the final staff.

137

143

148

153

159

166

170

176

180

185

189

194

This page intentionally left quiet.

Duetto 2^{do} a Violino e Viola

di Wolfgang Amadeus Mozart, KV 424

Adagio

Cello

(f) (p)

4

7

9

Allegro

5

12

19

26

32

37

43

49

55

60

tr *p* *f* *p* *f* *p* *p* *p* *f* *p*

66

71

77
(dolce)

81

85
sfp

89
f *p* *f*

95
p *f*

99
p *f*

103
p

107

111
p

118
2

124

129
f *p*

Detailed description: This is a page of a musical score for Cello-4, measures 66 to 129. The score is written in bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). It consists of 12 staves of music. The notation includes various rhythmic values, slurs, and dynamic markings. Measure 66 starts with a series of eighth notes. Measure 71 has a repeat sign and a fermata. Measure 77 is marked *(dolce)*. Measure 81 has a slur over four measures. Measure 85 has *sfp* markings. Measure 89 has *f*, *p*, and *f* markings. Measure 95 has *p* and *f* markings. Measure 99 has *p* and *f* markings. Measure 103 has a *p* marking. Measure 107 has a key signature change to one flat (B-flat). Measure 111 has a *p* marking. Measure 118 has a *2* marking. Measure 124 has a slur over four measures. Measure 129 has *f* and *p* markings.

135 *f* *tr*

140 *tr* *tr*

145

150 *p* *tr* *tr* *tr*

155 *tr* *tr* *tr*

160

165

170 *f*

174

179 *p*

184

188

193 *f* G.P. *p* 2 2

204 *f*

Andante Cantabile

Musical score for 'Andante Cantabile' in bass clef, 6/8 time signature, and B-flat major. The score consists of eight staves of music. The first staff begins with a 7-measure rest. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together, and includes various rests and phrasing slurs. The final measure of the eighth staff contains a 7-measure rest.

Andante grazioso

Thema:

Musical score for 'Andante grazioso' in bass clef, 4/4 time signature, and B-flat major. The score is divided into three sections: 'Thema', 'Var: 1na', and 'Var: 2na'. The 'Thema' section consists of two staves. The 'Var: 1na' section consists of two staves, with the first staff starting at measure 16a. The 'Var: 2na' section consists of one staff starting at measure 23. The music features a variety of note values, including eighth and sixteenth notes, and includes phrasing slurs and repeat signs.

28

32a Var: 2da

37

40a

45

48a Var: 3.za

55

60a

64a Var: 4.ta

68

71

74

77

80

82a Var: 5.ta

87

92

96

Var: 6.ta Allegretto

98a

103

106a

111

115

Allegro

119a

127a

136